Anlage: Anforderungsprofil für Praxisstellen Kindheitspädagogik

Bitte ausfüllen und unterzeichnen, wenn die Anerkennung für Kindheitspädagogik beantragt wird.

	Der **Träger** der Praxisstelle besteht seit mind. zwei Jahren.
	Träger und Praxisstelle sind in ihrer Arbeit auf die **Werte des Grundgesetzes** verpflichtet und gewährleisten auf allen Ebenen eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit.
	Die Praxisstelle verfügt über **mind. drei festangestellte Mitarbeitende**, wovon eine Person Berufsrollenträger:in sein sollte (staatl. anerkannte Kindheitspädagogin/staatlich anerkannter Kindheitspädagoge).
	Die Praxisstelle stellt eine **qualifizierte Praxisanleitung** für den Gesamtzeitraum der Praxisphase sicher - vorzugsweise ein:e staatlich anerkannte:r Kindheitspädagog:in mit mindestens **dreijähriger** einschlägiger **Berufserfahrung**. Die Praxisanleitung kann auch von Personen mit einer anderweitig staatlichen Anerkennung nach dem SozAnerkG 2010 HE übernommen werden.
	Die Praxisanleitung verfügt über einen **Stellenumfang** von mindestens 50% (empfohlen wird 75%).
	Eine **direkte Zusammenarbeit** zwischen der:dem Studierenden und der Praxisanleitung wird sichergestellt.
	Die Praxisstelle stellt Ressourcen für die Anleitung zur Verfügung, so dass **regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche** auf Grundlage der gemeinsam anzufertigenden, **individuellen Lernzielvereinbarung (LZV)** gewährleistet werden kann.
	Die Praxisstelle stellt Studierende im praktischen Studiensemester **für die Teilnahme** an den **Praxisbegleitveranstaltungen** der EHH von der berufspraktischen Tätigkeit frei. Termine werden im Vorfeld bekanntgegeben.
	Die Praxisstelle verpflichtet sich zur **Erstellung** einer abschließenden **Praxisbeurteilung** nach Beendigung der Praxisphase.
	Die Praxisstelle ist in der Lage den Studierenden sowohl das **Lernen unter Anleitung** als auch das **selbstständige Erproben** zu ermöglichen, immer mit dem Fokus auf die Befähigung, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden des kindheitspädagogischen Handelns in unmittelbaren Bezug zu Adressat:innen anzuwenden.
	Die Praxisstelle gewährt den Studierenden neben praktischen Lerneindrücken auch **sozialadministrative Lernmöglichkeiten** und stellt transparent dar, in welchem rechtlichen Rahmen sich die Einrichtung bewegt.
	Die Praxisstelle ist zur **Kooperation mit der EHH** sowie zur Reflexion und Evaluation bereit und stellt dafür Ressourcen zur Verfügung.
	Anleitenden Personen wird die Teilnahme an Veranstaltungen der EHH für anleitende Fachkräfte (u.a. **Praxisanleiter:innentreffen**) ermöglicht.

Datum	**Stempel, Unterschrift Leiter:in/Geschäftsführer:in**